

Projekt „Dorfladen Ovelgönne“ wird vom Land Niedersachsen gefördert

Ländlicher Raum profitiert von Demografie-Förderprogramm

Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle übernimmt den kürzlich geschlossenen Dorfladen.

Ovelgönne. Der Landesbeauftragte Franz-Josef Sickelmann vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg überreichte kürzlich in Ovelgönne den Bescheid über eine Förderung aus dem Förderprogramm für Demografie-Projekte in den niedersächsischen Teilen der Metropolregion an die Geschäftsführerin der Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle, Ilka Morr. Das Projekt „Neuausrichtung der Grundversorgung in Ovelgönne: Dorf-

laden – und mehr“ mit einem Volumen von 322.250 Euro wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen mit knapp 30 Prozent in Höhe von 94.794 Euro gefördert.

Ziel des Förderprogramms ist es, die Kompetenzen und Potenziale in der Region zu mobilisieren, um sie zu stärken und damit die Herausforderungen des demografischen Wandels zu bewältigen.

Nach Apotheke, Drogerie, Schlachter und Lebensmittelladen schließt nun zum Jahresende 2016 auch die Sparkasse ihre Filiale im Ort. Die Stiftung Lebensräume Ovelgönner Müh-

le möchte mit der Einrichtung die Weiterführung des Dorfladens ermöglichen und damit die entstandene Lücke in der Nahversorgung schließen. „Wir nehmen die Situation als Chance für eine Neuorganisation der örtlichen Nahversorgung“, so Ilka Morr.

Demnach soll neben der Versorgung mit Lebensmitteln und Bargeld auch ein Angebot an Post- und Bankdienstleistungen sicher gestellt werden. Ein Fahrdienst für Personen und Güter deckt die Bedürfnisse nicht nur mobilitätseingeschränkter Menschen ab. Und es entstehen im Dorfladen weitere Arbeitsplätze

für behinderte Menschen.

Ilka Morr bedankte sich, auch im Namen aller Mitarbeiter/innen, Bewohner/innen und deren Angehörige der Stiftung für die finanzielle Unterstützung durch das Land Niedersachsen und die damit verbundene Wertschätzung ihrer Arbeit.

Die Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle ist seit 26 Jahren fest im Ort verankert und ein Paradebeispiel für das Zusammenleben von Bürgern mit und ohne Handicap.

Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten wird der Dorfladen voraussichtlich im Januar 2017 eröffnet.